



**CDU**

KREISTAGSFRAKTION  
PINNEBERG

CDU-Kreistagsfraktion · Heike Beukelmann · Ahornstraße 27 · 22880 Wedel

An das Büro des Kreistages  
z.Hd. Herrn Kreispräsident Tiemann

**Nicolas Sölter**  
**Kreistagsabgeordneter**  
Dünenweg 16  
25336 Elmshorn  
Telefon: 0175-7736855  
E-mail: nicolassoelter@gmail.com  
www.cdu-kreistag-pinneberg.de

Wedel, den 15. September 15

## **Antrag zur Tagesordnung der Kreistagssitzung am 16. September 2015**

Sehr geehrter Herr Kreispräsident,

im Namen der CDU-Kreistagsfraktion beantrage ich für die Kreistagssitzung am 16. September 2015 folgende Ergänzung des Tagesordnungspunkts

### **Bericht des Landrates – Asylbewerber – Flüchtlinge: Stand der Umsetzung des Flüchtlingspaktes Schleswig-Holstein im Kreis Pinneberg.**

Der Landrat wird gebeten, folgende Fragen in seinem Bericht zu berücksichtigen:

- Schon im Sommer 2014 hat die Kreisverwaltung Liegenschaften im Kreisgebiet auf ihre Eignung als Gemeinschaftsunterkunft überprüft. Aus welchen Gründen wurde die Suche damals trotz progressiv steigender Fallzahlen eingestellt und offenbar erst vor kurzem wieder aufgenommen?
- Welche Möglichkeiten bestehen für die Kreisverwaltung bauliche Standards bei der Unterbringung von Flüchtlingen flexibel zu handhaben und ggf. abzusenken? Inwieweit werden diese Möglichkeiten bereits genutzt?
- Inwieweit erachtet es die Kreisverwaltung ungeachtet der Änderungen der Rechtslage als eine Aufgabe des Kreises, Gemeinschaftsunterkünfte in eigener Trägerschaft einzurichten?
- Welche Chancen für eine Entlastung der Kommunen sieht die Kreisverwaltung in der Schaffung von speziellen Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber aus sicheren Herkunftsstaaten?
- Wie bewertet die Kreisverwaltung die Möglichkeiten sowie die Vor- und Nachteile einer Erstaufnahmeeinrichtung des Landes auf dem Kreisgebiet?

- Kommt das Land seiner Verpflichtung zur Leistung einer Betreuungspauschale in Höhe von 900,00 € gemäß Flüchtlingspakt nach?
- Welche Anschlusslösungen wurden infolge der Kündigung des Betreuungsvertrages mit dem Diakonieverein Migration e.V. bislang in den Kommunen gefunden? Gibt es ein ausreichendes Bewusstsein in den Kommunen, dass hier ein zusätzlicher Handlungsbedarf besteht?
- Die CDU-Fraktion hatte zu Beginn des Jahres erfolglos die Einrichtung einer Fokusgruppe für Flüchtlingsfragen zwecks zügiger Erarbeitung eines umfassenden, die Aufgaben von Kreis, Kommunen und ehrenamtlich Tätigen verbindlich klärenden Betreuungskonzepts beantragt. Wurde ein solches Konzept zwischenzeitlich erarbeitet und umgesetzt oder bestehen weiterhin Abstimmungsdefizite bei der Betreuung?

Mit freundlichen Grüßen

Nicolas Sölter  
Kreistagsabgeordneter